
FDP Wetterau

FDP FORDERT LUFTFILTER AN ALLEN

07.11.2020

Peter Heidt MdB: „In unseren Schulen müssen geeignete Luftfilter e

Der Wetterauer Bundestagsabgeordnete Peter Heidt fordert den flächendeckenden Einsatz von Luftreinigern in Deutschlands Schulen. Ein Präsenzunterricht kann nur dann sicher gestellt werden, wenn der Einsatz geeigneter Geräte sichergestellt werden. Denn mit Luftfiltern kann das Risiko einer Ansteckung minimiert werden. „Es ist in der aktuellen Situation notwendig, dass unsere Schülerinnen und Schüler am Präsenzunterricht in der Schule sein können, ohne dabei einem Ansteckungsrisiko ausgesetzt zu sein“, so Heidt. Er fordert: „Es müssen in unseren Schulen geeignete Luftfilter eingesetzt werden, damit der digitale Unterricht funktionieren kann. In jedem Einzelnen der Schulen.“ „Wir können uns keine längeren Schulschließungen mehr leisten. Wir fordern die Bundesregierung auf, sich an den Ausgaben der Länder für einen effektiven Infektionsschutz in Schulen zu beteiligen.“ ergänzt Heidt.

Es gebe bereits einzelne Schulen in Deutschland, in denen intelligente, vernetzte Lüftungsanlagen in Betrieb seien. Einige Bundesländer fördern die Anschaffung von Luftfiltern für Schulen. Ob feste Lüftungsanlagen oder mobile Luftfilteranlagen eingesetzt werden, um zu verhindern, dass die schätzungsweise 100.000 Klassenräume in Deutschland schlecht oder gar nicht gelüftet werden können, gesperrt werden und die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern wieder in den Fernunterricht gezwungen werden. Die Offenhaltung der Schulen muss oberste Priorität haben, um unsere Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen und Lehrer bestmöglich zu schützen. Niemand soll einem unnötigen Risiko ausgesetzt werden, sich in der Schule mit dem Coronavirus zu infizieren“, stellt Peter Heidt klar.

Das regelmäßige freie Lüften, wie es aktuell noch flächendeckend p

keinen Schutz vor einer direkten Infektion. Studien haben gezeigt, dass durch Luftreiniger die Menge an Aerosolen in geschlossenen Räumen die Ansteckungsgefahr sehr deutlich reduziert wird“, so Peter Heidt. Daher sei es gerechtfertigt, dass die Bundesregierung den Ländern bis zu 250.000 Euro zur Verfügung stellt, damit schnellstmöglich Luftfilter für Klassenräume, die nicht gelüftet werden können, beschafft werden, so Peter Heidt.

Peter Heidt hat als Mitglied des Bildungsausschusses im Deutschen Bundestag einen Antrag erarbeitet, nach welchem der Bund mobile Lüftungsgeräte deutschlandweit mit 250 Millionen Euro fördert. Dieser Antrag wird jetzt von der FDP in die Antragsberatung eingebracht.

Unabhängig davon sollte der Wetteraukreis als Schulträger unverzüglich die Wetterauer Schulen mit mobilen Lüftungsgeräten ausstatten.